

«sh.auf» – Schlussbericht geht an den Regierungsrat

Der «sh.auf»-Schlussbericht ist vom Steuerungsausschuss des Reformvorhabens zuhanden des Regierungsrates verabschiedet worden. An den bereits Mitte Jahr präsentierten Eckwerten des Projekts wird festgehalten. Das umfangreiche Massnahmen-Paket sieht u.a. eine effizientere Aufgabenerfüllung und die Schaffung von leistungsfähigen Gemeinden vor. Basierend auf diesem Schlussbericht will die Regierung zu Beginn des kommenden Jahres den Gemeinden und den politischen Parteien eine Vorlage zur Vernehmlassung unterbreiten. Einzelne Mitglieder des Steuerungsausschusses behalten sich vor, im Rahmen dieser Vernehmlassung zu einzelnen Punkten eine abweichende Haltung zum Ausdruck zu bringen.

Die einzelnen Teilprojekte von «sh.auf» – «Aufgabenteilung und Finanzierungsentflechtung», «Struktur- und Verwaltungsreform» und «Finanzausgleich» – sind in den letzten Monaten aufeinander abgestimmt und zu einem definitiven Schlussbericht verarbeitet worden. Ziel war es, eine Gesamtlösung zu finden, die für den Kanton, die Stadt und die Landgemeinden gleichermaßen einen wesentlichen Nutzen, eine gerechtere Lastenverteilung und neue Entwicklungsperspektiven bringt.

Vorgesehen ist, im Kanton Schaffhausen bis zum Jahr 2017 leistungsfähige Gemeinden zu schaffen. Bereits ab dem Jahr 2007 sollen zahlreiche bis anhin vom Kanton und den Gemeinden gemeinsam erfüllte Aufgaben neu entweder durch den Kanton oder durch die Gemeinden – teilweise in einem regionalen Verbund – gelöst werden. Gleichzeitig sollen die zahlreichen Finanzflüsse zwischen Kanton und Gemeinden entflochten werden. Bei konsequenter Umsetzung der Reformvorschläge wird mit einem Synergiepotenzial von jährlich 3 bis 6 Millionen Franken gerechnet. Ebenfalls ab 2007 soll ein modifizierter Finanzausgleich in Kraft treten.

Der Regierungsrat wird den «sh.auf»-Schlussbericht anfangs Januar 2005 beraten und dann bei den Gemeinden und politischen Parteien eine Vernehmlassung durchführen. Zum Beginn dieser Vernehmlassung wird der Bericht der breiten Öffentlichkeit im Rahmen einer Medienorientierung vorgestellt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter des Steuerungsausschusses «sh.auf», Regierungspräsident Erhard Meister, Tel.: 052-632 73 80, mail: erhard.meister@ktsh.ch